

Patienteninformation zum
HIV- oder AIDS Test



*Ihre persönliche
Gesundheitsfürsorge*

Liebe Patienten!

Die AIDS-Erkrankung wurde zu Beginn der 80er Jahre entdeckt. Als Ursache wurde das sogenannte Humane Immunschwäche Virus (**HIV**) nachgewiesen. 95% aller Infizierten befinden sich in der Dritten Welt, vornehmlich in Afrika und Indien. In Deutschland sind ca. 50.000 Menschen, insbesondere homosexuelle und bisexuelle Männer, Drogenabhängige und Prostituierte mit HIV infiziert. Die Infektionsgefahr durch heterosexuellen Kontakt ist in Deutschland relativ gering, das Risiko steigt jedoch erheblich bei sexuellen Kontakten mit Angehörigen von Risikogruppen.



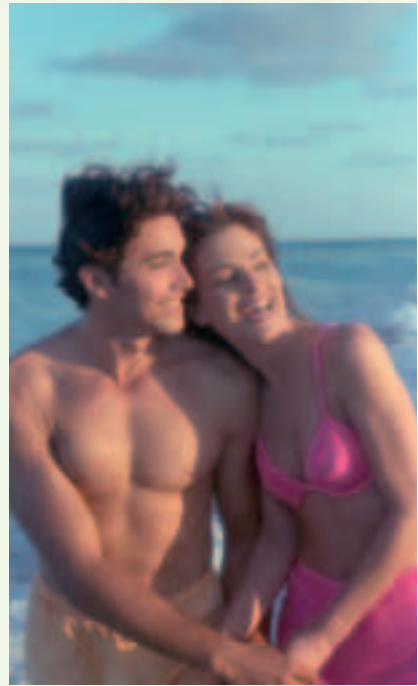
HIV wird durch homosexuelle und heterosexuelle Geschlechtskontakte sowie durch unsaubere Spritzen bei Drogenabhängigen übertragen. Eine Übertragung durch Bluttransfusionen ist mittlerweile auszuschließen.

Wer mit dem Virus infiziert ist, zeigt entweder keine Symptome oder entwickelt eine akute HIV-Infektion mit Zeichen eines allgemeinen Infektes (Abgeschlagenheit, Temperatur, Halsschmerzen, Lymphknotenschwellungen sowie Kopf- und Gliederschmerzen). In dieser Phase besteht eine ausgeprägte Virämie und damit eine ausgeprägte Infektiösität. Es vergehen meist einige Jahre, bis die **AIDS**-Erkrankung, das Vollbild

einer HIV-Infektion, ausbricht. In diesem Zeitraum fühlt sich der Infizierte völlig gesund; er kann trotzdem andere Personen anstecken. Das Immunsystem wird im Laufe der Erkrankung immer schwächer und schließlich ist der Organismus nicht mehr in der Lage, sich gegen Infektionen und Tumore ausreichend zu wehren.

90% aller Infizierten entwickeln innerhalb von 3 Monaten Antikörper. Ein HIV-Test sollte also frühestens 4-6 Wochen und dann noch einmal ca. 6 Monate nach einem fraglichen „Ereignis“ wiederholt werden. Das HIV-Screening auf Wunsch der Partner beim Eingehen einer neuen Beziehung oder das Schwangerenscreening ist häufigster Anlass in der Praxis. Hier geht es darum, mit möglichst hoher Empfindlichkeit eventuell vorhandene Hinweise auf eine HIV-Infektion zu finden. Der von uns verwendete HIV-Test ist nach den neuesten Erkenntnissen konfektioniert und weist gleichzeitig ein Virusantigen nach. Weitere sexuell übertragene Erkrankungen (Lues, Hepatitis B, C) könnten ebenfalls bei der gleichen Blutabnahme ausgeschlossen werden.

Leider wird der Nachweis von HIV und anderen sexuell übertragenen Erkrankungen nicht von den gesetzlichen Krankenkassen getragen und gilt daher als klassische IgeL-Leistung.



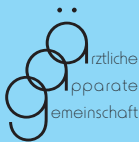
Eine vollständige Liste aller als individuelle Gesundheitsleistungen erhältlichen Laboruntersuchungen liegen Ihrem Arzt vor. Fragen Sie ihn nach weiteren Broschüren und stellen Sie Ihr persönliches Gesundheitsvorsorgeprogramm zusammen. Nur Ihr Arzt kann Sie sinnvoll beraten und über die anfallenden Kosten informieren.

Praxisstempel:

Herausgeber:

MEDIZINISCHE LABORATORIEN DÜSSELDORF

Nordstraße 44 · Postfach 30 07 31 · 40477 Düsseldorf
Telefon 02 11/49 78-0 · Fax 02 11/49 30 612 · www.labor-duesseldorf.de



Zimmerstraße 19 · 40215 Düsseldorf
Telefon 0211/93 38 00 · Fax 0211/933 80 33